

# Großherzogl. S. Weimar-Eisenachisches Regierungs-Blatt.

Nummer 7. Den 8. July 1825.

## Beförderungen.

Des Großherzogs, Königliche Hoheit, haben dem Gerichts-Direktor und Advokaten, D. Heinrich August Müller zu Weida, den Charakter als Hofrath verliehen, den Forst- und Jnsfloßgelber-Einnehmer, Carl Friedrich Seckell alhier, zum Regierungs-Kanzley-Rechnungs-Revisor, hieselbst, den Bey-Konditor, Carl Wilhelm Lange alhier, zum Hof-Konditor ernannt, sodann Friedrich Koch zu Bacha, zum Postmeister-Adjunkt daselbst, den Post-Praktikanten, Anton Hoen, zum Post-Kommiss bey'm Postamte Jena, den Gastwirth Johann Friedrich Froebel zu Kranichfeld, zum Posthalter daselbst, ferner den Adjunkt und Pfarrer, Christian Ernst Wendel zu Mohra, zum Pfarrer zu Stadtsulza, den Pfarrer Johann Mattheus Immanuel Sejemann zu Nesborn, zum Pfarrer zu Großlupniz und die Kandidaten der Theologie, Friedrich Hill aus Buttstädt und Friedrich Münzel aus Nermösdorf, ersteren zum Pfarrer zu Groß- und Kleinlohma mit Dettern und letzteren zum Pfarrer zu Nermösdorf in Gnaden bestätigt, worüber die höchsten Dekrete, Urkunden und hohen Ministerial-Dekrete unter'm 19., 27. April, 6., 17., 31. May, 3, 10. und 21. v. Monathes ausgefertigt worden sind.

## Dienstentlassungen.

Des Großherzogs, Königliche Hoheit, haben dem Kammerherrn und Hauptmann, Herrn Friedrich Carl von Schauroth zu Eisenach, Ritter des weißen Falkenordens, den unterthänigst erbetenen Abschied aus höchsten Ehren Militär-Diensten durch ein höchstes Patent vom 17. v. M. mit Pension zu erteilen und den Pfarrer Johann Christoph Wilhelm Schmidt zu Jenapriedniz mit Ziegenhahn, auf unterthänigstes Ansuchen, seines Dienstes durch ein höchstes Reskript von demselben Tage zu entlassen gnädigst geruhet.